



www.alpenrallye.at
www.stvmd.com

27. Kitzbüheler Alpenrallye 28. – 31. Mai 2014 Kitzbühel, Tirol, Austria

TELEVISION FACTS

TV-Produktion: High Definition – HD 1080i
TV Formate: **1x News: 3 min Newsfeed**, verfügbar via FTP Download ab Samstag, den 31.05.2014
1 x Highlight Show: 13 min "Best of" - international sendefertiges HD Programm, verfügbar via FTP Download ab Montag, den 02.06.2014, Format: MPEG 2 and 4 / Deutsches und Englischsprachiges Voice Over auf Anfrage

190 Classic Cars erobern die Großglockner-Hochalpenstraße

KITZBÜHEL ist nicht nur während des Hahnenkamm-Rennens das Zentrum der Sportwelt, auch im Sommer locken Top-Veranstaltungen in die Gamsstadt. Als eines der sommerlichen Großereignisse hat sich die Kitzbüheler Alpenrallye etabliert – seit 27 Jahren eine der führenden Classic-Car-Veranstaltungen Europas. Die Traumkulisse der Tiroler Bergwelt und das Flair der Gamsstadt macht die Alpenrallye zu einer ganz besonderen Oldtimerrallye, aber auch zum Treffpunkt für viele prominente Teilnehmer aus Rennsport, Showbusiness, Wirtschaft und Sport.

Wie schon in der Vergangenheit ist auch in diesem Jahr eine relativ hohe Promi-Dichte während der Kitzbüheler Alpenrallye zu erwarten. Schon jetzt liegen bereits einige Zusagen, wie die der Moderatorin Tamara Gräfin von Nayhauss, der Schauspieler Heikko Deutschmann und Herbert Knaup und des TV-Kochkünstlers Johann Lafer vor.



Neu: Alpenrallye 2014 im 30-Sekunden-Takt unterwegs

Nicht alles – aber vieles ist neu bei der Kitzbüheler Alpenrallye 2014: Ein strafferes Programm mit 30-Sekunden-Start bei allen Etappen, mehr Prüfungen, neue Strecken, neue Bewerbe. Es war ein lang gehegter Wunsch, der im kommenden Jahr nun endlich umgesetzt wird: Der 30-Sekunden-Start für alle Teilnehmer. Die Vorteile: kürzere Wartezeiten, mehr Gelegenheit, andere Teilnehmer während der Rallye zu treffen. Auch Zuschauer und Fotografen werden sich freuen: musste man bisher bei den Etappen noch über drei Stunden vom ersten bis zum letzten Fahrzeug an der Strecke warten, so ist jetzt das ganze Feld kompakt in einem 100-Minuten-Tross unterwegs.

Traumstrecken durch die Alpen mit Höhepunkt Großglockner

Neue, besonders attraktive Routen warten 2014 auf die 190 Teams. So wird die Fahrt auf die Großglockner-Hochalpenstraße wieder eines der Highlights der Rallye sein. Von den grünen Frühsommerwiesen geht es hinauf auf über 2.400 Meter Höhe zum Fuscher Törl, am Fuß der gletscherbedeckten Bergriesen rund um den Großglockner, mit 3.798 Metern der höchste Berg Österreichs. Die Samstag-Etappe führt diesmal ins äußere Zillertal und durch die mittelalterliche Altstadt von Rattenberg.

Neue Baujahrgrenzen – aber bewährter Bewerbsmodus

Zugelassen sind heuer erstmals Klassiker bis Baujahr 1985, die die rund 590 Kilometer in Angriff nehmen. Die Rallye folgt damit den FIA-Vorgaben für historische Bewerbe. Seit Jahren bewährt ist der Modus mit zwei getrennten Wertungen – je nach sportlicher Ambition. Die Alpenrallye-Sport-Trophy (mit GPS-Messung) ist die Variante für alle Rallye-Enthusiasten, für die vor allem eines zählt: Der Sieg. Die Classic-Trophy ist hingegen die Genuss-Version nach dem Motto: Dabeisein ist alles. Dem Sieger der Bergwertung winkt wieder der prestigeträchtige Sepp-Greger-Bergpokal. Automobilraritäten aus sieben Jahrzehnten präsentieren sich bei der Alpenrallye den zahlreichen Oldtimerliebhabern: Offene Rennsportwagen der Vorkriegszeit, elegante Coupés, Roadster und Limousinen der Fünfziger und Sechziger Jahre, dazu ausgewählte Raritäten der jüngeren Automobilgeschichte. Mehr als 25.000 historische Pferdestärken sorgen bei den Fans Jahr für Jahr für Begeisterung.

Oldtimerraritäten

Die Vorbereitungen für die Rallye laufen bereits auf Hochtouren, gilt es doch, einige besondere Höhepunkte zu setzen. Nach aktuellem Stand werden zwei Werkskäfer dabei sein – ein 1200er „Herbie“-Filmfahrzeug von 1960 und ein 1302 Cabriolet von 1973. Dazu kommen zwei seltene Karmann-Ghia-Typen – ein Typ 14 aus dem letzten Baujahr 1974 sowie dessen nur in Südamerika vertriebener Nachfolger, der TC 145 von 1975. Ebenfalls von Karmann in Brasilien gefertigt wurde der legendäre und hierzulande kaum bekannte, rassige SP2 von 1975. Der schlanke Porsche 912 aus der Werkssammlung in Osnabrück wurde 1966 von Karmann im Rahmen einer „Überlaufproduktion“ gebaut. Volkswagen Nutzfahrzeuge Oldtimer bringt zudem zwei Bullis mit – einen T1 Samba und einen T2. Neben Volkswagen selbst werden auch die VW-Konzernmarken Audi, Bentley, Lamborghini, Porsche und Skoda mit ausgewählten automobilen Klassikern bei der 27. Kitzbüheler Alpenrallye vertreten sein.

PROGRAMM

Mittwoch, 28. Mai

13.30–18.00: Fahrzeugabnahme

Donnerstag, 29. Mai

08.00–16.00: Fahrzeugabnahme

ab 15.00 Uhr: Prolog „Kaiser-Runde“**Freitag, 30. Mai**

ab 7.30 Uhr: „Großglockner-Runde“

Samstag, 31. Mai

ab 7.30 Uhr: „Zillertal-Runde“

ca. 14.30 Uhr: Zieleinfahrt mit Fahrzeugpräsentation in der Kitzbüheler Innenstadt